

# DL - NOTFALLKOMMUNIKATION

Infoblatt für den Amateurfunk-Dienst (gemäß AfuG / AFuV)

## FREQUENZEN

HF (Zentrum +/- 20 kHz)		VHF / UHF	
IARU-Region 1	Region D-A-CH	IARU-Region 1	Region D-A-CH
	1,873 MHz - LSB	144,260 MHz - USB	
3,760 MHz - LSB	3,643 MHz - LSB	145,500 MHz - FM	
7,110 MHz - LSB	7,085 MHz - LSB	145,525 MHz - FM	
	10,138 MHz - USB Nur im Katastrophenfall	145,550 MHz - FM	
14,300 MHz - USB		FM 433,500 Massive Störungen	FM 433,000 Empfehlung!!!
18,160 MHz - USB		145,575 MHz / 433,025 MHz Crossband-Repeater	
21,360 MHz - USB		CB-FUNK	
	28,238 MHz – USB nur DL	Kanal 9 AM oder FM (27,065 MHz)	

## VORRANGREGELN (für die Betriebsabwicklung)

1. Priorität: Notrufe und Notfunkverkehr
2. Priorität: Weiterer dringender Funkverkehr (z.B. Lebensmittelversorgung)
3. Priorität: "Normaler" Amateurfunkverkehr

## NOTFUNKBETRIEB

- Höre die nächsten Umsetzer, Simplex- und Kurzwellenkanäle ab.
- Melde Dich QRV und sende nur, wenn es notwendig ist (Keine Privat-QSO)
- Halte nach der Meldung Funkstille, bis Du angesprochen wirst oder selbst eine dringende Meldung durchgeben musst.
- Befolge die Anweisungen einer vorhandenen Funkleitstation OHNE DISKUSSION!
- Dokumentiere ausgesendete/empfangene Nachrichten und Funkprüche schriftlich
- Übermittle kurz, bündig und aussagekräftig.
- Spreche klar und deutlich.
- Verwende das internationale Buchstabieralphabet bei Funkamateuren und das deutsche bei Kontakten mit den BOS.
- Vermeide Amateurfunkabkürzungen und Q-Gruppen (Ausnahme: CW)
- Bleibe sachlich und versuche, Deine Emotionen zu beherrschen.

## WIE KENNZEICHNE ICH EINEN NOTRUF?

Da in DL Mayday, PAN und SOS für Funkamateure gemäß Art. 16 AfuV nicht zugelassen sind, nutze eines der folgenden Codewörter:

**NOTFALL - NOTRUF – HILFE – EMERGENCY - HELP**